

**Garten am Niedermendiger Pfarrhaus hatte sich in eine Märchenlandlandschaft verwandelt**

## **Vorweihnachtlicher „Feuerzauber in Pastursch’s Joarten“**







Mendig. Wie in jedem Jahr hatte die ehrenamtlich engagierte Messdienergemeinschaft Mendig gemeinsam mit den Georgspfadfindern und der Katholischen Mädchenjugend St. Cyriakus (KaMäJu) unter dem Motto „Feuerzauber in Pastursch’s Joarten“ am vergangenen Samstag den Garten am Niedermendiger Pfarrhaus mit zahlreichen vorweihnachtlich geschmückten Buden und romantischen Feuerstellen in eine heimelige Märchenlandlandschaft verwandelt.

Das inzwischen traditionelle vorweihnachtliche Event gilt bei jung und alt unter den vielen Advents- und Weihnachtsmärkten als der absolute Renner. Da in diesem Jahr auch das Wetter mitspielte, hatten sich bereits am Nachmittag so viele Besucher auf den Weg in den Garten des Pfarrhauses von St. Cyriakus gemacht, dass es mitunter kaum noch ein Durchkommen gab.

Die vielen, zum Teil von weither angereisten Besucher mussten so manche Ehrenrunde fahren, bis sie in einer der umliegenden Straßen das Glück hatten, einen Parkplatz zu finden. All dies konnte jedoch die hervorragende Stimmung aller Anwesenden nicht im geringsten trüben.

Während die Kinder sich beim Stockbrot backen sowie auf einer Abenteuer-Hüpfburg vergnügten, erfreute sich bei den Erwachsenen insbesondere der an vielen Ständen angebotene Glühwein besonders großer Nachfrage. Außerdem luden leckere Krübelchen, frische Bratwurst sowie viele weitere herzhaft und auch süße Leckereien zum Schlemmen ein.

Wie in jedem Jahr startete um 10Uhr der Weihnachtsbaum-Verkauf, wobei sich bereits eine halbe Stunde vorher auf dem Vorplatz des Pfarrhauses eine lange Schlange gebildet hatte. Gegen Mittag waren bereits zahlreiche Weihnachtsbäume, die in allen nur denkbaren Größen angeboten wurden, verkauft. Die Freiwillige Feuerwehr Mendig lieferte die Bäume auf besonderen Wunsch sogar ins Haus. Auch das frisch aus dem Backes verkaufte Brot war in Windeseile vergriffen.

Bei Einbruch der Dämmerung wurde es dann so richtig gemütlich in Pastursch's Joarten. Viele nutzten die Gelegenheit, an den wunderbar geschmückten Buden noch ein paar kleine Weihnachtsgeschenke zu kaufen.

Ob es sich dabei um handgefertigten Weihnachtsschmuck, kunstvoll gearbeitete Holzstelen der Georgspfadfinder, hausgemachten Likör oder Marmelade handelte oder um von den Frauen der kfd gestrickte Handschuhe, Mützen und Schals – der Verkaufserlös kommt in jedem Fall bedürftigen Menschen zugute. Derweil waren Hiltrud Surges (Leiterin der KaMäJu) als maßgebliche Mitorganisatorin und der Hausherr Pastor Ralf Birkenheier immer dort, wo ein guter Rat oder Hilfe benötigt wurden.

Buntes

Rahmenprogramm

Auch das Rahmenprogramm konnte sich wieder einmal sehen lassen: Die Kinder des Städtischen Kindergartens Zauberwald, der katholische Kindergarten St. Nikolaus und der katholische Kindergarten St. Genovefa luden zum Mitsingen von Adventsliedern ein und begeisterten – ebenso wie die katholische Mädchenjugend (KaMäJu) – mit einem zauberhaften Lichtertanz.

Ein weiteres Highlight war der Auftritt der Kindergruppe „Crazy Drummers“. Neben der wieder einmal spektakulären Feuershow der Georgspfadfinder sorgten die „KaBuJus“ ebenso wie die erfolgreiche Nachwuchsband „Red Dot“ und die bekannte Band „Mike küttnet and the blues potatoes“ mit Leadsänger Leo Heinen dafür, dass die Besucher sich bis in die späten Abendstunden rundum wohlfühlten.